

## Mann + Gelegenheit = Erfolg

Es gibt ausgezeichnete Erfindungen in dem Großen Horn Becken Thale für folgendes:

Neit arant	Grocery Laden	Bauf
Creamery	General Laden	Hotel
Alfalfa Mühle	Leib Stall	Apothekern
Ziegelei	Gewebe Heber	Wäscherei

Wenn Euer gegenwärtiges Geschäft nicht so erfolgreich und nutzbringend ist, als es sein sollte, warum nicht nachforschen? Ihr könnt Einzelheiten über irgend einen Gesamt Kostenpreis von 1 Cent. Die Veränderungen welche dort viele tausende Thaler für Euch werth sind, stehen alle zu Euren Gunsten. Werfet Eure Postkarte heute in die Postbox.

D. Clem Beaver, Einwanderungs-Agent  
1004 Farnam Str., Omaha, Nebr.

Burlington  
Route

## Der „Reyall“ Laden

für reine und frische Droguen  
Toiletten-Gegenstände, Parfümes, Bürsten, Käme und Gummi-Waaren.

Rezepte genau zusammengestellt.

Wm. Rosenkötter, Deutscher Apotheker,

**ED. MCCOMAS**

Nachfolger von  
A. W. BUCHHEIT

## Plattdütsche - Wirthschaft

**J. F. C. RUMOHR**

Blot de besten Getränke werden verkauft. 224 nördlich 16. Straat, 1  
Blot nördlich von de Postoffice.

OMAHA, NEBRASKA  
Diese Anzeige aufheben un präsentert is good für een „Drink“ bi „Kork“.

## Ritter-Bräu

Nur gebraut von dem ausgewähltesten böhmischen Saazer Hopfen und Wisconsin-Carmel-Gerste.  
Jeder Tropfen davon ist sechs Monate gelagert ehe auf Flaschen gezogen und gebraut, gelagert und auf Flaschen gezogen in streitiger Befolgung der altbekanntesten deutsche Weise, in der modernsten Anlage heutige Tages, offeriert wir

## Ritter-Bräu

unterstützt von unserer Reputation als das  
Beste von Bier: Vollkommenheit

Verkauft von **Nielsen & Heidkamp,** Grand Island Nebraska

## Dr. E. S. DUNGAN

Arzt und Mundarzt

Allgemeine medizinische und wundärztliche Behandlung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Kinderkrankheiten gewidmet.

Gde Pine und Dritter. Grand Island, Nebraska.

## Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

## Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Trankens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

**J. J. KLINGE,** 214 West dritter Strah, Grand Island, Nebraska.

Telephon: Independent, 213 Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Maß- und Flaschenbier in großer oder kleinen Quantitäten so Rasch und prompt aus.



\$100 per Kiste wurde bezahlt bei einem Banquet zu Ehren des Henry Clay in New Orleans im 1843. Sehr kostbar für solche, welche Magenleiden oder Verdauungsstörungen haben. Heut gebrauchen die Leute überall Dr. King's New Life Bitter für diese Krankheiten ebenso wie für Leber-Krankheiten und Eingeweide-Leiden. Leicht, zuverlässig, sicher. Nur 25 Cents bei allen Apothekern.

## Ausland.

Ein reuiger Dieb. Der Diener Karl Beringer war vor fünf Jahren aus Graz seinem Herrn mit 40.000 Kronen nach Amerika durchgegangen und ist hier inzwischen ein millionenreicher Goldhändler geworden. Jetzt hat er seinem früheren Dienstherrn das veruntreute Geld mit Zins und Zinseszins zurückgeschickt.

Die widerspenstigen Kreter. Aus Athen schreibt man vom 8. Dezember v. J.: Die Beschlüsse der Kreter wegen des Eintritts freischier Abgeordneter in die griechische Kammer erzeugen eine schwierige Lage und trüben bedenklich den politischen Horizont Griechenlands. Soeben wird bekannt, daß englische Matrosen in der Sudaba gelandet sind um einen Telegraphen für den Dienst der fremden Schiffe zu errichten, dessen Bewachung eine englische Wache übernehmen wird. Der Ernst der Lage liegt darin, daß die Kreter auf Sendung ihrer Vertreter nach Athen beharren und die Intentionen der Schutzmächte mißachten.

Eine mysteriöse Flaschenpost. In der Themse wurde von Bootleuten eine Flasche aufgefunden, die einen Zettel mit folgender Mitteilung in zierlicher Damenhandschrift enthielt: „Seit 22 Tagen werde ich von drei Männern im Keller eines Hauses, gegenüber dem Kempelkai, eingesperrt gehalten. Bitte um Hilfe. Edie Gordon.“ Die Bootleute trugen ihren Fund zur Polizei und diese veranfaltete in allen in Betracht kommenden Gebäuden die gründlichsten Nachforschungen, fanden aber Edie Gordon nicht. Die Suche soll wieder aufgenommen werden, obwohl es sich bei diesem weiblichen Notleidenden um einen schlechten Scherz zu handeln scheint.

Unaufgeklärter Tod eines Pionieroffiziers. Nachdem, vor etwa drei Monaten Oberleutnant Fischer, Adjutant des in Köln garnisonierenden 24. Pionierbataillons nachts durch Einatmung von Gas, das in großer Menge einer defekten Gasleitung entströmte zu sein schien, zu Tode kam, wird der Tod seines Nachfolgers, des Adjutanten Tietgen, gemeldet, der jenen Posten vor kurzem erst übernommen hatte. Tietgen wurde vormittags bewußtlos im Bette aufgefunden und nach dem Garnisonlazarett geschafft, dort konnte ärztlicherseits nur der Tod festgestellt werden. Ueber die Ursache des Ablebens der beiden tüchtigen jungen Offiziere, die auf einen noch nicht entdeckten Gasrohrbruch zurückgeführt wird, ist noch nichts Bestimmtes festzulegen.

Keine Spionin. Die französische Sprachlehrerin Fräulein Thirion, die aus dem Kottbuser Gefängnis entlassen wurde, hat sich sofort nach Köln begeben, um befreundeten Familien für das ihr während der ganzen Dauer ihrer Haft in reichem Maße erwiesene Wohlwollen zu danken und mit ihrem Rechtsbeistand Rechtsanwalt Fuhr über weitere Schritte in ihrer Angelegenheit zu konferieren. Die Tatsache, daß Fräulein Thirion aus Deutschland nicht ausgewiesen wurde, beweist, daß sie entsprechend der Feststellung des Reichsgerichts keine Spionin, sondern eine vollkommen harmlose Persönlichkeit ist, die nie die Absicht gehabt hatte, zu spionieren. Fräulein Thirion wird sich nicht mehr in Deutschland niederlassen, sondern nach Paris zurückkehren.

Keine Scheintoten mehr! Es ist eine bekannte Erscheinung, daß es viele Menschen gibt, die eine oft aus Lächerliche grenzende Angst vor dem Scheintod haben. Und zwar findet man solche Menschen nicht bloß in den weniger gebildeten Schichten des Volkes. Dazu kommt dann noch, daß solche Individuen die schauerlichsten Geschichten gehört haben wollen, wie es einem Großonkel einer Freundin ihrer verstorbenen Tante ergangen sein soll oder Ähnliches. Nun hat kürzlich ein Franzose, Dr. Beard, eine Methode angegeben, mittels der es jedem Laien sogar möglich ist, in einwandfreier Weise den Tod eines Menschen nachzuweisen. Es ist bekannt, daß nach dem Absterben des Körpers sofort die Verwesung beginnt, d. h. die im oder auf dem menschlichen Körper lebenden, mehr oder weniger unschädlichen Bakterien beginnen das Körpergewebe zu zersetzen und chemisch abzubauen. Als Folge einer solchen chemischen Zersetzung tritt schon kurze Zeit nach dem Tode die Bildung von Schwefelgasen in den Lungen auf. Dr. Beard gibt nun an, man soll mit irgend einer Bleiverbindung auf einen Streifen Papier einige Zeichen machen; da die Verbindungen des Bleis eine weiße Farbe haben und das Papier auch, so werden die Zeichen nicht sichtbar sein. Führt man nun dieses Stückchen Papier mittels etwas Traht in die oberen Luftwege, d. h. die Nase, ein, und es haben sich in der Lunge auch nur Spuren von Schwefelgasen gebildet, so werden die Zeichen auf dem Papier sich schwärzen. Es ist dies eine sehr einfache und zugleich exakte Methode zum Nachweise des erfolgten Todes.

Blutiger Kampf mit einer Räuberbande. Die Bande des jüngst getöteten Räuberhauptmanns Tschafiridzali wurde in Geres bei Smorna von Gendarmen umstellt, wobei sieben Gendarmen getötet, drei verwundet, drei Räuber erschossen und zwei in einem Hause verbrannt wurden, das die Gendarmen angezündet hatten.

Neues von Sofrichter. Wie aus Wien gemeldet wird, simuliert der bismarckische Sofrichter noch immer und beteuert fortwährend seine Unschuld. Er versucht auf alle mögliche Weise, mit der Außenwelt in Verbindung zu treten, und schrieb unlängst einen Brief, den er einem Nachposten übergab zu heimlicher Beförderung. Der Posten erstattete jedoch Anzeige, und Sofrichter wurde zu 21 Tagen Einzelarrest verurteilt.

Ein hundertjähriger aktiver Unteroffizier. Im Leib-Garde-Rüstkorps-Regiment der Kaiserin-Mutter in Gatschina starb wie russische Blätter melden, ein Unteroffizier im Alter von 106 Jahren. Bis zum Todestage tat er Dienst, zuletzt als Aufseher in der Regimentskirche. 1805, bald nach dem Regierungsantritt Alexanders I., geboren, trat er bei der Thronbesteigung Nikolaus I. 1825 in das Regiment, in dem er 86 Jahre diente. Das ganze Regiment folgte dem Sarge.

Bei Erfüllung seiner Pflicht ums Leben gekommen. Ein aufsehenerregender Vorfall spielte sich auf einem Pariser Untergrundbahnhofe ab. Unmittelbar vor der Abfahrt eines Zuges sprang ein Verbrecher, der von einem Detektiv verfolgt wurde, in einen Wagen. Hinter ihm schloß der Bahnbeamte die Tür, und der Zug setzte sich in Bewegung. Der Detektiv, der sein Opfer entlassen sah, wollte aufspringen, stieß den ihn daran hindernden Angestellten zurück und versuchte, die Türen zu öffnen. Bevor ihm das aber gelang, stürzte er und geriet unter die Räder des Zuges. Er war sofort tot.

Ein 84-jähriger in einer neuen Rolle. Ebenso überrascht wie erfreut war das Publikum des Wiener Burgtheaters, als es den vierundachtzigjährigen Bernhard Baumeister in einer neuen Rolle sehen und bewundern durfte. Der Künstler spielte zum erstenmal den alten Erub in Schopenhauers „Erde“, jene Rolle, die zu den besten und genialsten Verkörperungen von Joseph Kainz gehörte. Baumeister spielte mit seltener Frische und Berve, und der Applaus des Publikums wollte kein Ende nehmen. Der Vierundachtzigjährige hat, wie Wiener Blätter melden, die Aufregungen des Abends sehr gut überstanden und fuhr nach der Vorstellung in frohlichster Laune nach Hause.

Gräfin Bothmer tot. Die frühere großherzogliche Oberhofmeisterin Gräfin Emily Bothmer, verw. v. Jochims ist in Weimar hochbetagt gestorben. Die Gräfin spielte einst jahrzehntelang unter Großherzog Karl Alexander und seiner Gemahlin Sophie eine bedeutende Rolle im gesellschaftlichen Leben Weimars. Obgleich von bürgerlicher Herkunft und ohne große äußere Mittel, führte sie im Verein mit dem feinerzeit viel erwählten Oberhofmarschall v. Palascieu ein fast unumkränktes Regiment am Weimarschen Hof, selbst über den stark vertretenen landsässigen Uradel. Beide Personen wurden in der öffentlichen Meinung Weimars mit den verschiedensten Vorkommnissen in der jungen Ehe des Großherzogs Wilhelm Ernst mit der Prinzessin Karoline von Neuchâtel in Verbindung gebracht. Gräfin Bothmer ging dann in Pension, während ihr Partner v. Palascieu ganz plötzlich starb. Gegenwärtig ist wieder eine Enkelin der Verstorbenen Hofdame bei der Großherzogin Feodora.

Der Hochstapler Duntley Kingsby in Haft. Der internationale Hochstapler Douglas Duntley Kingsby, der wiederholt mit dem noch immer flüchtigen deutschen Hochstapler Stallmann seine Verweilorte wechselte, ist jetzt verhaftet worden. Sein letztes „Geschäft“ machte der Hochstapler in Nizza, wo er mit einer jungen und schönen Amerikanerin seine Opfer im Spiel ausplünderte. Er bewohnte ein elegant eingerichtetes Zimmer, das angeblich von der Amerikanerin gemietet war. Als die Polizei kürzlich in diese Wohnung eindrang, fand sie Duntley Kingsby beim Vorkauf mit einem 42 Jahre alten reichen Kaufmann namens W. aus Hamburg, der an dem Hochstapler bereits große Summen verpielt hatte. Kingsby wurde infolgedessen aus Nizza ausgewiesen, und er begab sich nach Boulogne-sur-Mer, wo er einen Engländer durch Fallschirm um große Summen brachte. Dann verlor sich seine Spur. Alle Nachforschungen nach Kingsby blieben er folgenlos, bis er jetzt auf dem Kennplatz in Auteuil erkannt und sofort verhaftet wurde. Bei der Durchsichtung seiner Habseligkeiten wurden unter anderem auch einige Schecks auf die Bank von London vorgefunden, die er von seinen Opfern zur Bezahlung von Spielschulden erhalten hatte.



## Leben mag abhängen von sofortiger Hilfe

Im Falle eines Unglücks oder plötzlicher Krankheit mag Leben in der Waagschale sofortiger ärztlicher Aufwartung liegen. Mit einem Bell Telephon im Hause mag ein Arzt schnell erreicht und nach seiner Anweisung gefragt werden ebenso danach, was bis zu seiner Ankunft geschehen soll.

Wenn Minuten zählen, so sollte man ein zuverlässiges Telephon mit gutem lang Distanz Dienste haben. Wenn sofortige Verbindung nötig ist, wird die Ueberlegenheit und die Nothwendigkeit des Bell Telephon's bewiesen.



NEBRASKA TELEPHONE CO.

Ein Bell Telephon reicht fast überall hin.  
W. H. SHARP, Geschäftsführer.  
Grand Island, Nebraska.

## Der beste Dienst der möglich ist,

wird von Allen gewünscht, die ein Telephon besitzen und Grand Island Telephone Co hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundenschaft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, sogar es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und Jeder der ein Grand Island Telephone im Hause hat, empfiehlt es. Namentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechnetz täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluss nachgesucht von Leuten die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der

GRAND ISLAND TELEPHONE Co.

# CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift VON *Dr. H. Fletcher*

ID Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

# CASTORIA

THE GERTHAU COMPANY, NEW YORK CITY.

Es ist Hoffnung vorhanden für den Kranken bei dem richtigen Gebrauch von

## Fornis Alpenkräuter

Sein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wie dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan. Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist ehrlich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, ange stellt von den Eigentümern,

**DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.**  
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO.

Bestellt Eure Zeitung im Voraus und bekommt eine gute Scheere.